

[2847.] Eduard Winiarz (vormals Bild u. Sohn) in Lemberg sucht:

1 Swedenborg, von den Erdkörpern der Planeten und des gestirnten Himmels Einwohnern. Augsburg 1771.
(Der Verleger ist mir unbekannt.)

[2848.] Otto August Schulz in Leipzig sucht schleunigst und wird gern den vierfachen Ladenpreis und nach Verhältnis auch mehr dafür bezahlen:

1 Schiller, die Räuber. Schausp. 8. Frankf. 1781.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[2849.] Folgende Artikel meines Verlags offerire ich gegen gute neue Romane in Change:

Lenz, Stammtafel des hohen Welfenhauses. 10 Ngr. (8 ggr.)

Geographische Kartenneze zu Stieler's und andern Schulatlanten 4 Hefte à 5 Ngr. (4 ggr.)

Kalligraphische Musterblätter. Auswahl der vorzüglichsten älteren u. neueren Schriften für Kalligraphen, Lithographen, Kupferstecher, Schriftmaler ic. geh. 15 Ngr. (12 ggr.)

Diese obigen Artikel sind sämtlich ganz neu und bei einiger Verwendung eines bedeutenden Absatzes fähig.

Um gefällige Einsendung von Changeverzeichnissen guter neuer Romane ersucht

Holle'sche Buch- Kunst- u. Musikalienhandlung in Wolfenbüttel.

[2850.] Zum Besten unserer Bibliothek wünschen wir gegen unsere beliebten und zweckmäßig ausgestatteten Romane, Kinderschriften mit bunten Kupfern, nicht unter einem Thaler und Romane (in jedem Betracht von gleicher Qualität) zu Changiren. Da wir sie nur zu diesem Zwecke verwenden, können es Censur- oder sonst etwas verlegte Exemplare sein, und bitten wir die darauf Reflectirenden, Cataloge von uns zu verlangen und die Ihrigen zu senden.

Heinsius'sche Verlagsbuchhdlg.

[2851.] **Change - Anerbieten.**

Gegen

A. Stöpel's Unterhaltungen aus dem Gebiete der Naturlehre ic. 1. Bd., 1—4. Lief. 27 Bogen mit 4 Kupfertafeln. Preis netto 1 r 10 Ngr.

F. Weihe's Sagen der Stadt Stendal. 2 Bde. 2. Aufl. mit 2 Kupfern netto 20 Ngr.

nehme ich andere gute Artikel, sowohl Romane, Reisen, als auch populäre Schriften in jeder beliebigen Anzahl in Change, und bitte um Einsendung eines Exemplars davon zur Ansicht.

Tangermünde, im Juni 1841.

G. Doeger'sche Buchhdlg. u. Leihbibliothek.

Uebersetzungs - Anzeigen.

[2852.] Bei mir erscheint nächstens eine Uebersetzung von: **First principles of medicine** by Archibald Billing. 4. edit. London 1841.

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
Leipzig, 9. Juni 1841.

Ch. C. Kollmann.

[2853.] In meinem Verlage erscheinen folgende Uebersetzungen aus dem Schwedischen und sind zum Theil unter der Presse:

Bremer, Fedrika, (Vers. d. Skizzen aus d. Alltagsleben.) Axel und Anna. Briefwechsel zwischen zwei Hausgenossen.

Von Derselben. Die Familie H***.

Almqvist, Es wird gehen. (Det går an.)

Freie Liebe. Zukunftsroman von Guido.

(Wie ausgezeichnet die bei mir erscheinenden Uebersetzungen aus dem Schwedischen sind, davon wird ein Jeder sich überzeugen, der die bei mir erschienene Uebersetzung von Streit und Friede näher prüft.)

F. S. Morin in Berlin.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2854.] Wir ersuchen die resp. Handlungen, welche noch Exemplare von

Schrader collegium medicum in Hamburg

auf dem Lager haben, dieselben uns schleunigst zu remittiren, da wir die eingelaufenen Bestellungen wegen Mangel an Exemplaren nicht mehr expediren können.

Hamburg. **Berthes-Besser & Mauke.**

[2855.] Obgleich Sjöberg's schwedische Sprachlehre im vorigen Jahre eigentlich nur auf feste Rechnung ausgeliefert wurde, so ist doch eine nicht unbedeutende Anzahl Exempl. disponirt worden, um deren baldgefällige Zurücksendung wir bitten müssen, indem unser Vorrath davon zu Ende geht. Was bis ersten August nicht in Leipzig angekommen, sehen wir als abgesetzt an: etwa später noch eingehende Ex. werden wir genöthigt sein, zurück gehen zu lassen.

Vöfler'sche Buchh. (C. Singst) in Stralsund.

[2856.] **Dringende Bitte.**

Die in meinem Verlage erschienene Uebersetzung von Scribe's Glas Wasser, ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Obgleich das Buch nur in mäßiger Anzahl pr. Nov. von mir versandt wurde, so dürften doch an vielen Orten Exemplare lagern, wo zum Verkauf derselben keine Aussicht vorhanden ist. Ich bitte recht dringend, in einem solchen Falle um Remission derselben so schnell wie möglich.

L. Fernbach jun. in Berlin.